

Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern unterläßt, daß die Zinsfußkosten vom Bahnhof zum Lagerhaus angeborene Samen ergeben, daß ein Wagon Mehl allein eine halbe Million koste und dieser Betrag innerhalb 3 Tagen zu bezahlen sei, andernfalls laufe man Gefahr, nicht mehr prompt bedient zu werden. Sollte man vor 14 Tagen das nötige Betriebskapital zur Verfügung gehabt, dann wäre es möglich gewesen, fünf Waggons Mehl deren drei zu kaufen und ein Gewinn von 400.000 Mark wäre den Mitgliedern zugeflossen. Bezüglich des Vorgewiesenen wurde mitgeteilt, daß es tatsächlich noch Mitglieder gebe, die teilweise mit Besatzung des Geschäftsanteils von 20 Mark noch im Rückstande wären, dabei seien es nicht immer wirtschaftlich Schwache. Die Versammlung war sich darüber einig, daß bei solchen Mitgliedern reiner Tisch gemacht werden müsse, der Verkauf verziehe sich gegen das. Soweit die Geschäftsanteile nicht aufgebracht werden, nach gründlicher Aussprache, und nachdem noch darüber Klarheit darüber geschaffen war, daß die Höhe des Geschäftsanteils gleichzeitig auch die Höhe der Darlehensrücklage wurde zur Abstimmung gebracht und mit 26 gegen 4 Stimmen die Höhe des Geschäftsanteils auf 700 Mark festgesetzt. Ueber Anschaffung eines Kraftwagens machte Aufsichtsratsmitglied Schmid, dem vom Aufsichtsrat der Auftrag wurde, hierwegen sich zu bemühen, Mitteilung, nachdem ein älterer, weniger entsprechender Wagen inzwischen verkauft war, habe er vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung einen Kraftwagen von der Württ. Verkehrs-Gesellschaft in Stuttgart zum Preise von 285.000 Mark erhalten. Der Wagen sei gründlich repariert, bestehe aus 38 PS-Motor und 3 Tonnen Tragkraft. Der Wagen habe die Vorbedeutung mit 3 Tonnem von Stuttgart nach Göttingen und zurück auf bestanden. Die Besetzung bis Montag mittag 12 Uhr erfolgen, andernfalls sei die Gesellschaft berechtigt, weiter darüber zu verfügen. Nach weiterer Aussprache darüber und nachdem auch noch die Chauffeurfrage beleuchtet war, wurde mit großer Mehrheit der Anschaffung dieses Kraftwagens zugestimmt. Weiterhin wurde die Erhöhung des Eintrittsgeldes von 5 auf 10 Mark mit Wirkung ab 10. Juli festgesetzt, womit die Tagelohnung erschöpft war, worauf der Vorsitzende die Versammlung mit Dank an die Erschienenen schloß.

Neuenbürg, 10. Juli. Einer der Mitglieder, welcher in letzter Zeit Steine von dem Damm auf die Bahnhofsstraße herabwarf, konnte durch die Randhülfskommission ermittelt werden. Derselbe hat vom Amtsgericht hierfür einen Denkart in Gestalt eines Strafgebotes von über 1500 Mark erhalten. Es ist ein junger Burche von Schwann. Neuerdings sind nun wieder 2 junge Leute von Ottenhausen erwischt worden, welche den gleichen gefährlichen Auszug trieben. Auch sie sind dem Gericht gemeldet und werden ihrer wehrtüchtigen Strafe entgegen. Hoffentlich lassen sich andere dies zur Warnung dienen.

Neuenbürg, 10. Juli. In Schönberg wurde einem Kaufmann der Baden ausgeräumt und für 10.000 Mark Waren, hauptsächlich Damensachen, gestohlen. In dem Nebenraum suchten die Diebe vergeblich nach einem größeren Geldbetrag, von dem sie wohl Kenntnis hatten.

Feldmanach, 9. Juli. Der „Liederkrantz“ Feldmanach steht seit Jahren unter den besten Gesangsvereinen des Bezirks und Engenauens. Besonders in Aufführung kam er seit der Übernahme der Direktion durch den gewandten und unermüdlichen fleißigen Dirigenten B. G. So dürfte es der weitere Verein wagen, unter ganz bedeutender Konkurrenz sich um den höchsten Preis in der 1. Siegerklasse zu bewerben. Wenn dieses Ziel vor einigen Wochen in Stein bei Bretzen nicht ganz erreicht und bei äußerst kritischer Wertung des Vereins nicht nur der 4. Preis zugeteilt wurde, so hat der „Liederkrantz“ heute umso glänzender in Schönberg abgeschritten. Mit dem gleichen Preis hat er dieselbe keine Konkurrenz von weit hinter sich gebracht und sich den beschriebenen Preis errungen. Nur 2 Punkte mehr hätten zum Kränze gereicht. Der Verein hat keine Opfer gescheut und die Anerkennung wohl verdient. Wir beglückwünschen ihn und seinen wackeren Dirigenten zu dem trefflichen Erfolg von ganzem Herzen. Und nun auf zu Kampf und Sieg in der höheren Klasse!

Württemberg.

Stuttgart, 8. Juli. Eine Ausstellung für Kirchengeschichte und Kirchengeschichte ist im Freitag in Stuttgart eröffnet worden. Gegen 20 Aussteller sind in den Räumen des Dombauswerks mit künstlerischen Arbeiten vertreten. Neben Malern sind hauptsächlich Gemälde, Grabsteine, Plakate, Glasmalereien, Arbeiten usw. stark vertreten, dann vor allem Kunstgegenstände, kunstvolle Webgewänder und Mäntelchen, kirchliche Geräte aller Art.

Heilbronn, 10. Juli. (Was man verlieren kann.) Ein Einiger Schutzwartendirektor hatte das Recht, unversehens eine Schachtel mit 10-15 Paar Schuhen vom Wagen herunter auf

dem Weg nach Gomaringen zu verlieren, ohne daß der Finder sich gemeldet hat. Der Verlust soll in die Tausende gehen.

Kottbus, 10. Juli. (Jubiläum.) Am 8. und 9. Juli begann der Liederkranz Kottbus, der älteste Männergesangsverein Schwabens und Süddeutschlands, die Feier seines 100-jährigen Bestehens. Die Einwohnergemeinschaft beteiligte im Schilde der Häuser und Straßen. Beim Festabend trug Kammerling Ritter, Stuttgart, mehrere Soli vor, ebenso am Sonntag vormittag bei der Morgenfeier. An dem Festzug beteiligten sich 70 Vereine mit Tausenden von Sängern. Die Festrede hielt der frühere Dirigent, Stadtmann Maties, Kottbus. Vom Schwarzwaldbund erhielt der Verein eine Silberne Medaille, die zu Ehren des Tages geschlagen war, und von den Vereinen des Schwarzwaldbundes wertvolle Geschenke. Namens des Deutschen Schwab. Sängerbundes überreichte Oberpräsident Schaller, Stuttgart, eine Originalurkunde. Der Präsident des Schwarzwaldbundes, Ratsmitglied Dr. Will Döhrner, Troßingen, wurde zum Ehrenmitglied des Jubilarvereins ernannt. Am Montag fand der traditionelle Ausflug ins Bad Niederau statt, wo eine kleine Feier vor dem Festnahl von Dr. Maties und Beirath des Vereins, abgehalten wurde.

Kottbus, 10. Juli. (Nachtrag.) Der 47-jährige alte Bezirksnotar Oberdorfer jagte, durch Selbstentladung des Gewehres, eine Wunde durch den Kopf, nachdem sie ihm noch den kleinen Finger der rechten Hand abgerissen hatte. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und fünf unermündliche Kinder.

Kottbus, 9. Juli. (Werkwürdige Freisprüche.) Der 24-jährige alte fähige Stadtschultheißenamtssekretär Rudolf Jenker (nun in Baiersbrunn) war am 30. Juni 1921 bei der Stadtgemeinde Kottbus als Beamter versetzt worden. Er hatte u. a. Sporteln und Polizeifreigelder einzunehmen und über die vereinnahmten Gelder die vorgeschriebenen Bücher zu führen. Von Juni 1921 bis zu seinem Austritt im Februar 1922 machte er nun in einer Reihe von Fällen unrichtige Eintragungen über eingegangene Gelder, indem er entweder zu niedriger Beträge in die Bücher eintrug, oder bezahlte Gelder überhaupt nicht buchte. Bei Geldstrafen trug er zunächst in das Verzeichnis richtige Zahlen ein. Nachdem die Strafen bezahlt waren, radierte er im Verzeichnis die richtigen Zahlen heraus, trug niedrige Beträge ein und änderte die bei den alten befindlichen Strafverurteilungen durch Radieren oder Ueberstreichen ab, um sie mit dem Verzeichnis in Uebereinklangung zu bringen. Auf diese Weise bekam er im Ganzen über 1000 M. in die Hand. Das Geld wußte der Angeklagte zur Deckung eines angebliebenen Defizits in der seiner Verwaltung unterliegenden Kasse verwendet haben. Das Defizit erklärte der Angeklagte dadurch, daß er zweimal je einen Tausendmarktschein für einen Hundertmarktschein ausgegeben habe. Der Angeklagte ist der Stadtgemeinde Kottbus erklärt. Die Geschworenen erachteten in dieser Handlungsweise nichts strafbares und verneinten jede Schuld des Angeklagten, worauf die Freisprechung zu erfolgen hatte. — Vor dem Schwurgericht wurde die Strafsache gegen Karl Ström, Hilfsarbeiter in Schwabern, wegen Zinshilfsverbrechen verhandelt. Er hat mit Gewalt unzuchtliche Handlungen an einem 15-jährigen Mädchen vorgenommen. Der Angeklagte war gefänglich und hat um mildere Umstände. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage. Dieser Spruch führte zur Freisprechung.

Südzingen, 10. Juli. (Finanznot.) Im Gemeinderat gab Stadtschultheißen Müller einen ausführlichen Bericht über die derzeitige ungünstige Finanzlage der Stadtgemeinde, die für die Stadtpflege äußerst katastrophal werde. Trotz aller Bemühungen beim Steuerverwaltungsamt und den staatlichen Finanzbehörden um Auszahlung von Abschlagszahlungen der verfallenen Bauarbeiten zu den hiesigen Bauern, der Aufschub für die Rentenempfänger, die Mittel aus dem Staat. Steuerausgleichsstock usw. sei kein Geld eingekommen. Neben einer 10-prozentigen Gemeindefinanz habe die Stadt aus dem ausprozentigten Gemeindeumlage 1528 475 Mark gefordert. Eine Fortführung des Gemeindebausstandes sei in Frage gestellt; in letzter Woche konnten 2 M. nicht einmal alle Rentenempfänger befriedigt werden.

Leinburg, 8. Juli. (Ein Finanzfälscher.) Das hiesige Schöffengericht verurteilte den erst 30 Jahre alten Kaufmann und Gohnwirtssohn Karl Hartmann aus Haus wegen Betrugs in 18 Fällen zu 2 Jahren 30 Tagen Gefängnis. Der wegen Betrugs bereits zweimal verurteilte B. hatte sich auf eine Einlage von 50 Mark bei einem Ravensburger Bankgeschäft ein Einbankkonto eröffnen lassen; er kaufte darauf bei verschiedenen Geschäftsleuten in der Bodenseegegend allerlei Sachen ein, bezahlte sie mit einem Scheck und verkaufte die Sachen sofort für bares Geld weiter. Ferner preßte er in Ulm eine 20-jährige Kriegerverschworene mit drei Kindern, der er das Betrachten versprochen hatte, um den ganzen Monatslohn in Höhe von 1800 Mark und eine Kormogerin schädigt; D. um 150.000 Mark Kronen und 1000 Mark, die ihm zur Ausbesserung übergeben worden waren.

Kirchheim, 10. Juli. (Uebertal auf einen Bannhof)

Am Freitag morgen drangen zwei junge Burchen in den den Straße Leinburg-Bannhofen gelegenen, schon zu dem geringen gebliebenen Wielandsdorf ein, legten und töteten unter Vorhalt von Revolver und Dohle die allein anwesenden 45 Jahre alte Frau Wieland und durchnähten dann das Innere nach Geld und Wertgegenständen. Es fielen den Räubern 1000 Mark bares Geld in die Hände, ferner nahmen sie Kleider und Wäsche im Wert von 14000 Mark mit, sowie Lebensmittelebensmittel. Nachdem die beiden sich auch noch umgezogen hatten, verließen sie das Haus und flüchteten nach dem nahen Wald in der Richtung Göttingen. Von dort aus fuhren sie mit der Bahn nach Kottbus und als sie bei der Ankunft ihr aufgegebenes Gepäck bestehend aus den geraubten Sachen, in Empfang nehmen wollten, wurden sie verhaftet. Die Täter, anscheinend aus Oesterreich stammend, wurden dem Amtsgericht Kottbus in Göttingen übergeben. Die überfallene Frau Wieland konnte sich nach einiger Zeit von ihren Händeln befreien und die auf den nahen Bannhof und an der Straße arbeitenden Leute von dem Bannhof vertrieben, die alsbald die Verfolgung der Täter einleiteten.

Baden.

Pforzheim, 8. Juli. Der Ueberfall bei der Leuselmannstraße wie feinerzeit meldeten, wurde am Freitagmorgen 6 bis 7 Uhr in der Nähe von Reichental in dem badischen Gebiete im Walde bei Kreuzlohütte der 20 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Walzer aus Pforzheim von drei unbekannteren Tätern überfallen und beraubt. Walzer wurde ins Wasserhohlensbühl von hinten angefallen, wobei ihm ein Tuch über den Kopf geworfen wurde und er rückwärts auf dem Boden gedrückt wurde. Die Tätern waren mit sich zu einer Belohnung von bis zu 5000 Mark für die Ermittlung und Dargestellung der Täter ausgeföhrt.

Leinach, 7. Juli. Ueber die Vorgänge, die sich am 4. Juli in Leinach abgespielt haben, sind Darstellungen im Umkreis die die Haltung der im dortigen Bezirkamt zusammengeführten Gendarmen völlig unzutreffend wiedergeben. Wie im zuständigen Stelle mitgeteilt wird, ist die Gendarmen nicht wie behauptet wird, durch die vor dem Bezirksamt vorkommenden Menge entwischt worden. Ein solcher Vorgang wäre auch mit dem Pflichtenbewußsein der badischen Gendarmen unvereinbar. Die Gendarmen sind vielmehr während der abdringenden Menge energisch entgegen getreten. Die Verhaftungsbefehle des Gebiets, nachdem die Menge in Leinach und die Strafen vor dem Bezirksamt gerichtet und die rucke bewußt und geschloßen in der Diensträume des Amtsgerichts ab. Hier blieb sie bis gegen Mitternacht zusammen. Die von anderen Kommandierten wurden je nach dem Abgang der Eisenbahnzüge im Laufe des Abends und der Nacht entlassen.

Heilbronn, 8. Juli. Die bei dem Unglück auf dem Eisenbahnweil bei Salem ertrunkenen Verloren sind nunmehr festgestellt, da die Leiden gebildet wurden. Es handelt sich um den Gutsparier G. G., dessen 15-jährigen Sohn, den 17-jährigen Schwelme aus Verdingen, sowie den 21-jährigen Dienstmann Owe aus Neckfloh.

Vermischtes.

Schieffol. Bei Purbach im westfälischen Siegenkreis forderte ein Landwirt, der mit seinen fünf Kindern auf einem kleinen Hof zu leben wollte, an der Eisenbahnschranke den Betrieb, ihn noch vor der Durchfahrt des Auges vorbeizulassen. Der Wärter kam dem Wunsch nach, die heranrückende Lokomotive erfuhr das Fährverbot und riefte den Landwirt an 3 seiner Kinder, die glücklich verschluckt wurden. Das vier Kinder wurde schwer, das fünfte weniger schwer verletzt.

Originelles von der Wohnungsnot. Unter dem Joche der allgemeinen Wohnungsnot gerichtet so mancherlei, nicht gerade zu den Alltagsbedürfnissen gerechnet werden kann. Es wurde in Schönebeck ein geschiedenes Paar gezwungen, die über innegehabten Räume gemeinsam weiter zu bewohnen. Die Frau der Mann eine neue Ehe eingang, mußte auch die Frau in diese Wohnung ziehen. Und was geschah? Die völlige Unlegenlichkeit riefte die geschiedene Frau für die Dochternfeier ihres geschiedenen Mannes die Wohnung immer, stellte Blumen ins Zimmer usw. Sie war auch der Mann Brand ihres geschiedenen Ehegatten beim Anziehen des Kleides beihilft und trug auch sonst zum guten Gelingen der Festlichkeit noch bei.

Enttäuscht. Daß es auch sein Gutes haben kann, so Damen sich viel zu erzählen haben, erfahren kürzlich zwei bemerkenswertere in dem englischen Sebad Brighton. Sie lebten ein gemeinsames Zimmer und schwatzten nach dem Entfengehen über die Ereignisse des Tages und ihres Lebens. Darüber verging Stunde auf Stunde, und als es zu dem Beginn waren, die beiden noch nicht müde geworden. Da merkten sie plötzlich, kein ersten Grausen des Morgens, unter dem einen Welt keine eine männliche Gestalt betrat, und dann erst durch das Fenster das Weite suchte. Der Herr hatte sich offenbar verdeckt gebaut in der Doffnung, beinahe eine ganze Viertelstunde zu spät auf den Tisch kam.

Der Bauer vor seinem Krüge war in der gleichen Lage, auch ihm gelang es nicht in's Kleine zu kommen; er war sogar noch verwirrter geworden, denn er hatte vom Pflarrer, bei dem er unterwegs angehalten, die Anstalten die er gewünscht, nicht bekommen und stand nun neben zwei Juchseln gegenüber. Nur mit halbem Ohr und doch unbestimmend dem Kopfnicken hörte er aus dem Geirats seiner Nachbarin die Geschichte, daß der alte Michi von Mich, obwohl er schon ein guter sehziger sei, noch einmal an's Freien denke und das Jüngste und laudbare Mädchen in seinem Dorfe zur Frau nehmen wolle. Seine Aufmerksamkeit wurde erst dann etwas mehr gefesselt, als der Steinbauer von Stein, der auch ein Fische sah, von seiner Tochter zu erzählen anging, wie sie auf der Bräunel-Alt' in den Keller getreten sei und sich am Fuß weggehen habe. Es sei ein wohlgeblühter Mann, der die Tochter in der andern Nacht hütten solch ein herzhafes Leut gewesen, die Noel an den Rücken genommen und in den Hof herunter getragen habe. Der Vater habe gesagt, es sei höchste Zeit gewesen mit dem Fuß, und wenn die Noel ein Mann so lang hält' liegen müssen, bis die Postschiff herkommen, die Post' hinwegkommen wirt', hüt's leicht geid' können, daß man den Fuß hätte abnehmen müssen.' drücken steht sie juchant, die Bräunel, hüt' hüt' hüt' eben mit einem Burchen vom Tanze abgetreten und ausruhte. „Komm einmal her zu mir, Engel, tief er ihr zu, ich bring' Dir's — zu mir Bedenke Du bist schuld, daß meine Tochter, meine Noel, so Krüppel geworden ist. Das vergiß ich Dir niemals Radel — wenn ich nur erst wüß' wie ich mich bedanken soll.“

(Fortsetzung folgt.)

Im Himmelmoos.

Von Hermann Schmid.

(Nachdruck verboten.)

Bald fiel er daher immer wieder in den Groll und Unwillen zurück. Der Stolz seines Lebens war es, Herr zu sein auf seinem Hofe und in seinem Hause und immer bei dem zu bleiben, was er einmal ausgesprochen hatte — wenn er hinterher sich selber zugeschieben mußte, daß er geirrt oder sich übereilt habe, er nahm das Gesagte nie zurück; sein Wort mußte gelten und gehalten werden, und wäre es hundertmal zu seinem Schaden gewesen. Darum ging ihm auch Judika's letzte Rede nicht aus dem Sinne — diese hätte ein altes Ereignis wieder aufgedeckt, über den längst Gras gewachsen war; sie hatte ihn an ein Versprechen erinnert, das er gegeben und seither vergesen hatte. Er mußte zu seiner Kränkung gesehen, bei der Kindstaufe, an welche sie ihn gemahnt, hatte er sein Wort gegeben, weil aber niemand war, der auf die Erfüllung drang, war es unerfüllt geblieben.

Nach langem Sinnen und Brüten dankte ihm das Befeh, vor allem jeden Anlaß zu vermeiden, der ein Gespräch über das Vorgetragene herbeiführen konnte; dazu war es das Mägde, wenn er so bald wie möglich das Haus verließ und vor Abend nicht wiederkehrte. Dadurch gewann er nicht nur Zeit, alles nochmal zu überlegen, er konnte auch bei Dräumer noch einmal besuchen, der von der großen Eise nichts hatte wissen wollen, weil er den Landrichter fürchtete und war auch im Stande gleich nach die Erkundigungen einzuziehen, deren er bedurfte, um zu einem bestimmten Entschlusse zu kommen.

Als es hell geworden und er aus Fenster trat, gewahrte er auf den Feldwegen verschiedene Leute, die in festlichem Gewande tausendwärts gingen. Das Fest in der Pfandhölle fiel ihm ein und damit ein sanftmütiger Vorwand, seinen Besuch auszusprechen. Bald nach er drückte sich mit dem Mann gebenden Lötten

die Stiege herab — er beachtete Judika nicht, die mit einer Banne unter die Rückenart trat, und blieb auf der Hauschwelle stehen. Ein gelender Pfiff auf den Fingern rief den Knecht herbei, der neben im Stalle beschäftigt war. „Ich will ausfahren.“ jagte er zu dem Knecht kommenden, schier mit den Fingern am's Schwelzengel an und sah' mir damit nach in's Dorf hinunter! Ich geh' voran. Schau mir darauf, daß die Arbeit geschieht, wie ich Dir's gestern schon angeschafft hab! Auf den Abend komm ich heim.“

Der Knecht enterte sich rief und ohne Erwiderung; Judika hatte schon lang auf das Erscheinen des Bauern gewartet und sich flüchtlich ausgedacht, wie sie die Juchsprach mit ihm zu beginnen und den Handstrichen wieder einzuleiten vermöge; seine rasche Entfernung verstellte alle ihre Pläne und war nur dazu angetan, die Sache einzeln zu verschlimmern. Sie trat der Tür zu, aber ehe sie ihre Aneude zu beginnen vermochte, schritt ihr der Alte vollends den Faden ab. „Ich komm' auf Mittag nicht heim, daß Sie's weiß.“ polterte er sie an, „ich hab' gar ein wichtiges Geschäft — ich muß machen, daß Sie mich nicht mehr an's Worthalten mahnen kann und an die Kindstauf.“

Damit war er aus dem Hause und Judika außer Stand in nachzueilen; die Ueberraschung war ihr in Arme und Beine gefahren, daß Banne und Locklösel beinahe ihren Händen entfielen. „Ich muß wieder meinen Fuß in den Ohren haben.“ rief sie nach einer Weile. „Aber ich hab' mich so verhört. Das wär ja doch, daß man an der Wand hinaufkaufen müß! Der Alte wird doch nicht.“

Sie vollendete nicht und rannte rief der Küche zu. Sie mußte vor allem versuchen, mit sich in's Arine zu fomen, was zu tun sei, wenn die in ihr arigebigste Vermutung sich bestätigen sollte, aber nach ein paar Stunden war sie noch so weit wie zu Anfang und die Dienstboten klangen sich nicht genug verunsichert, daß das Mädel nicht

und die Insassen de... den aneigen zu lö... haben Worgen den... müssen, und wenn das... so dürfte er doch... arbeiten gewesen sein.

von einem Biene... eines Bauern namens... (Fortsetzung)

Hann.

Stuttgart, 9. Juli.

den Mittlingen der... der... (Fortsetzung)

Stuttgart, 10. Juli.

zweifel, daß die Kir... (Fortsetzung)

Stuttgart, 10. Juli.

erzute Karle Entwerr... (Fortsetzung)

Kettlingen, 10. Juli.

Seligen, 9. Juli... (Fortsetzung)

Stoll-Kraftionsberrie

Bannberg am 6. Juli... (Fortsetzung)

Adis, 10. Juli.

Smeets ist mit ihm... (Fortsetzung)

Braunsfweig,

zum Saute der Rep... (Fortsetzung)

Berlin, 10. Juli.

mit den Ausschus... (Fortsetzung)

wei junge Burschen in den...
ein, fesseln und...
Doch die allein anwesenden...
durchsuchten dann das...
Es fielen den Räubern...
weiter nahmen sie Kleider...
wert mit, sowie Lebens...
umgezogen hatten, verließ...
dem nahen Wald in der...
führen sie mit der Bahn...
auf ihr antwortendes...
Sachen, in Entzweiung...
Die Täter, anscheinend...
im Amtsgericht Madol...
Liedland konnte sich nach...
und die auf den nahen...
Folgerung der Täter einleit...

und die Infirmen des Zimmers...
schließen, sich einige Wert...
anweisen zu können. Statt...
leben Morgen den intimen...
müssen, und wenn das auch...
war, so dürfte er doch mit...
erzielten gewesen sein.
Von einem Bienenstich...
eines Bauern namens...
in der Nähe von Bar le...
Einer Maad führte einen...
das Dorf Troulley als sie...
überfallen wurde. Die...
über das Biech...
in kurzer Zeit unter den...
zusammenbrach. Die Maad...
seinen Geinacrn...
und sie mit einer...
wurde man selbst von den...
erleidete schwere...
Verletzungen. Ein...
Bienenstich ist außerordentlich...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 9. Juli. (Vom Obst- und Gemüsemarkt.) Nach...
den Mitteilungen der Zentralvermittlungsstelle des...
Obstwarens nimmt die Zufuhr auf dem Ostgroßmarkt zu...
Kirchen (8,50-14 M.) kommen jetzt auch Heidelbeeren...
10-18 M.) und Johannisbeeren (11-15 M.) in größeren...
Mengen. In Stachelbeeren bleibt infolge geringer Ernte die...
Lage sehr bescheiden. Die ersten Glasbirnen (Grüne Sommer...
Kugeln) und die ersten Weißen Kugeln ersetzen Preise...
von 12-15 M.; für die ersten großblättrigen (frühesten von...
allen) wurden 25-30 M. pro Bund bezahlt. Auf Grund der...
neuen Verfügung der Stadtverwaltung, daß auf dem Groß...
markt der Einkauf von Obst durch den Großhandel zum Zweck...
der Verarbeitung und zum Verkauf noch auswärts vor...
3 Uhr nicht zulässig ist, konnte gestern die Kontrolle wirksam...
eingesetzt. Die Überführung beim Einkauf macht besserer...
Auslieferung Platz. — Der Gemüsemarkt hat sehr reichliche...
Zufuhr in allen Gemüsesorten. Marktlage andauernd ruhig...
Erlöse stetig, teilweise abwärts neigend.

Stuttgart, 10. Juli. (Die Kirchengeldpreise.) Es ist kein...
Anzeichen, daß die Kirchengeldpreise im Kleinhandel, soweit sie 10...
Mark übersteigen, an Wucher grenzen. Nach einer Mitteilung...
der Geschäftsstelle des Württ. Obstbauvereins erhalten die Kir...
chengeldpreise im Einzelhandel 5-6, im Kesselfeuer 5-7, im...
Kesselfeuer- und Kesselfeuer-Tal ebenfalls 5-7, im Kesselfeuer...
6-8, ebenso die im Unterland (Wesheimer Gegend). Die...
Preise sind hoch, aber keinesfalls höher als eine Mark bis...
1,50 Mark für das Fund. Schon daraus geht hervor, daß...
die Preisbildung nicht den Erzeugern, sondern vorwiegend...
den Händlern zur Last fällt. In fast allen Städten des Nordens...
besteht man von Kirchengeldpreisen unter 10 Mark, nur in...
Württemberg, einem der Haupterzeugnisse, ist man zur...
Bezahlung der höchsten Preise gezwungen. Auch bei den Garten...
beeren, wie Johannisbeeren, Stachelbeeren und Preiselbeeren...
kann man dieselbe Beobachtung machen. Während man auf...
dem Großmarkt das Fund Johannisbeeren noch für 10-11...
Mark kann, lauten die gleichen Beeren eine Stunde später...
beim Kleinhandel mit Preisen bis 16 Mark auf. In Wirklich...
keit hat die der Erzeuger um höchstens 6-7 Mark an den...
Markthändler abgegeben. Bei Heidelbeeren ist es nicht viel...
anders.

Stuttgart, 10. Juli. (Landesproduktionsberichte.) Durch die...
ernste Härte Entwertung unseres Geldes sind alle Artikel im...
Preis gestiegen, Döner und Mäher befinden große Zurück...
haltung. Mit dem Schnitt der Wintergerste wurde in ver...
gangener Woche begonnen. Am 10. Juli notierten nominell...
100 Kilogramm ab württ. Stationen: Weizen, je nach...
2400-2450 (letzte Notierung am 26. Juni 1900-1840),...
Döner 3000-3050 (1500-1550), Weizenmehl Nr. 0 3500 bis...
3550 (2225-2550), Brotmehl 3200-3250 (2200-2250), Kleie...
1300 (800-950). Den und Stroh waren nicht notiert.
Kesselfeuer, 10. Juli. Die Fruchtstränge notierte am...
Samstag folgende Jentnerpreise: Weizen (Verkauf 22,52 M.),...
1200 Mark, Gerste (15,56) 1050-1150 Mark, Hafer (25,62) 900...
bis 1000 Mark, alter Dinkel (25,97) 1050-1100 Mark, Roggen...
(24,80) 900 Mark.

Stuttgart, 9. Juli. Dem gestrigen Schweinemarkt waren...
27 Milch- und 3 Käsefleischpreise zugeführt. Der Preis...
betrug 2100-3750 M., für ein Käsereiswein 5000-6000 M. Der...
Döner war lebhaft; alles wurde verkauft.
Boll-Kontingentsbericht. Der diesjährige Bollverkauf in...
Bamberg am 8. Juli war mit 2500 Tn. Rüdenwolle und...
etwa 1500 Tn. Schweinewolle bedacht. Es herrschte lebhafter...
Nachfrage nach feinen Wollen und Kammswolle. Preise...
wurden bezahlt für feine Wollen in Rüdenwolle 185-200 M. per...
Pfund und 85-102 M. der feine Schweinewolle. Weniger...
feine Wollen erzielten etwa 175 M. der feine für Rüden...
wolle, grobe Sorten etwa 155 M. der feine. Verkauf und...
Nachfrage waren zu Beginn äußerst lebhaft, lauteten aber zum...
Schluß etwas ab.

Neueste Nachrichten.

München, 10. Juli. Laut „Staatzeitung“ sind im...
Zusammenhang mit der Verfolgung der Organisation G...
9 Personen in München gefaßt worden. Von diesen wohnen...
5 seit längerer Zeit überhaupt nicht mehr in Bayern. Eine...
Person ist flüchtig. 3 Studenten wurden wegen angeblicher...
Zugehörigkeit zu der Organisation G festgenommen. Unter...
diesen dreien befindet sich kein Bayer. Hausdurchsuchungen...
forderten kein belastendes Material zutage, jedoch die Frei...
lassung der Studenten befohlen. Zahlreiche Personen, darunter...
General Ludendorff, wurden vernommen, doch ver...
ließen die Vernehmungen ergebnislos.

Stuttgart, 10. Juli. Die „Aheinsche Republik“ des Herrn...
Emsert scheint ihre Erscheinung eingestellt zu haben, wenigstens...
ist den Postbezirchern des Sonderbundes-Blattes der für das...
kommende Quartal eingezahlte Betrag mit dem Bemerkens...
wird gezahlt worden, daß die Zeitung nicht mehr erscheine.

Braunschw. 10. Juli. Auf Grund der Verordnung...
am Schluß der Republik hat das Staatsministerium sämtliche...
in freier Wahl Braunschw. bestehende Gruppen der...
Deutschsozialen Partei aufgelöst und verboten.

Berlin, 10. Juli. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt...
wird, wird sich der Reichsarbeitminister im Zusammen...
hang mit der im Ruhrgebiet bei den Verhandlungen für...
einen neuen Manteltarif im Bergbau entstandenen Spannung...
heute abend von Oppeln nach Essen begeben, um morgen...
früh die Verhandlungen mit den Bergarbeitern zu beginnen.

Berlin, 10. Juli. Der Rechtsausschuss des Reichstags...
nahm heute die Regierungsvorlage betreffend eine Amnestie...
für politische Vergehen an. Ein weitgehender sozialdemo...
kratischer Antrag wurde abgelehnt. In der Beratung be...
tonte Reichsverkehrsminister Schröder, daß die Amnestie auf...
die Beteiligten an dem Fieberanfall der Eisenbahnbeamten...
keine Anwendung finden könne.

Berlin, 10. Juli. Der Reichsrat beschäftigte sich heute...
mit den Ausschussberichten über den Entwurf eines Gesetzes...
über Maßnahmen gegen die wirtschaftliche Notlage der Preise...
Es wurde ein Antrag Preußens angenommen, in dem es

heißt: Bei Veräußerung von Holz durch die zur Gewinnung...
des Holzes von forstwirtschaftl. Grundstücken Berechtigten wird...
eine Abgabe von 1/2% des Verkaufspreises erhoben. Nutznießer von...
forstwirtschaftlichen Grundstücken unter 10 ha bleiben von der...
Abgabe frei. Die Abgabe ist an die Rückvergütungskassa...
für die deutsche Presse abzuleisten. Das Gesetz soll vorläufig...
bis zum 31. Dezember 1923 gelten und in erster Linie soll...
die kleinere und mittlere Preisse berücksichtigt werden. Außer...
der Umsatzsteuer bei Holzverkäufen wird eine Ausfuhrabgabe...
von 1/2% pro Mille erhoben.

Berlin, 11. Juli. Laut „Vorwärts“ hat das Reichs...
ministerium des Innern dem Reichsrat ein Gesetz vorgelegt...
lassen, durch das die Feiertage reichsweit geregelt...
werden soll. Als gesetzliche Feiertage werden be...
stimmt: die beiden Osterfeiertage, die beiden Pfingsttage, die...
beiden Weihnachtstage, der 11. August und in Süddeutsch...
land der Fronleichnamstag, in Norddeutschland der Kar...
freitag. Das Reformationsfest, die Pet- und Rufstige und...
der 1. Mai bleiben der landesgesetzlichen Regelung über...
lassen.

Berlin, 11. Juli. Die „Rote Fahne“ veröffentlicht...
einen Aufruf des Exekutivkomitees der kommunistischen In...
ternationale an die deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen, der...
sich gegen den Angriff der USPD. in die Regierung aus...
spricht und mit folgenden Sätzen schließt: Proletariat Deutsch...
lands, werft in einheitlicher Front die Reaktion nieder!...
Nieder mit der bürgerlichen Koalitionsregierung! Es lebe...
der Kampfe um die Arbeiterregierung, das Schwert gegen...
die monarchistische Reaktion! — Der Aufruf ist aus Moskau...
vom 8. Juli datiert. (Also Moskau Rezept. Schriftl.)

Berlin, 10. Juli. Der Reichsminister des Innern...
Dr. Köster, hat an den Oberpräsidenten der Provinz Ober...
schlesien, Vitta, heute folgendes Telegramm geschickt: Zur...
beutigen feierlichen Wiederübernahme des deutsch verblie...
benden Teiles der Provinz Oberschlesien in die deutsche und...
preussische Verwaltung bitte ich Sie, allen Bevölkerung...
kreisen der schönen Provinz meine besten Wünsche für ihren...
Wiederaufbau und ihre gedeihliche Zukunftsentwicklung aus...
zusprechen. Soweit es in meinen Kräften steht, darf ich...
versichern, daß auch in meinem Amte alles geschehen wird...
um das Land die schwere Prüfungszeit der letzten Jahre...
vergessen zu machen und die ihm geschlagenen Wunden zu...
heilen.

Berlin, 10. Juli. Der Rechtsausschuss des Reichstags...
nahm das Amnestiegesetz gegen die Stimmen der Deutsch...
nationalen, der Deutschen und der Bayerischen Volkspartei...
an. — Nach einem eigenen Drahtbericht des „Vorwärts“...
aus Magdeburg soll bei einer neuerlich vorgenommenen...
Untersuchung bei einem Angehörigen rechtsstehender Organi...
sationen ein vollständig neues Artilleriegeschütz gefunden...
worden sein. — Die Generalversammlung der Buchdrucker...
die heute vormittag im Berliner Gewerkschaftshaus tagte...
und einen recht bewegten Verlauf nahm, beschloß nach län...
geren Verhandlungen dem „Vorwärts“ zufolge den Streik...
in der bisherigen Form weiterzuführen. — Der Reichs...
wehminister hat auf Grund des § 36 des Wehrmachtgesetzes...
verboten, daß Heeres- und Marineangehörige an irgend...
welchen innerpolitischen Abstimmungen und Volksbegehren...
teilnehmen. Die Teilnahme von Militärpersonen an Ab...
stimmungen ist nur in den Fällen erlaubt, in denen diese...
in Verbindung mit dem Verfall der Verträge erfolgen.

Rom, 10. Juli. Die Feuerwerksfabrik in Aversa in...
Italien ist in die Luft geflogen. Es gab fünf Tote.

London, 11. Juli. Aus Belfast wird gemeldet: Die...
irischen Irregulären haben fünf Eisenbahnbrücken in die...
Luft gesprengt. Dadurch ist die Bahnverbindung Belfast...
Dublin unterbrochen.

London, 10. Juli. „Daily Express“ erklärt, daß an...
Stelle des Versailler Vertrags ein neuer Friedensvertrag...
geschlossen werde. Das Blatt hofft, daß Präsident Harding...
nach den Novemberwahlen die Signatur des Versailler...
Vertrags zu einer Konferenz nach Washington einladen werde...
um einen neuen Vertrag abzuschließen. (Wir geben diese...
Melbung unter allem Vorbehalt wieder. Schriftl.)

London, 10. Juli. Der Washingtoner Berichterstatter...
der „Morning Post“ erklärt, er höre von zuverlässiger Seite...
ein Eingreifen der amerikanischen Regierung anlässlich der...
deutschen Krise sei unmöglich. Das einzig mögliche sei der...
private Beistand.

London, 10. Juli. „Westminster Gazette“ meldet aus...
New-York, es könne auf Grund zuverlässiger Informationen...
gesagt werden, daß, wenn die Haltung der französischen Re...
gierung in der Frage der Reparationszahlungen nicht in der...
Weise geändert würde, daß Deutschland Sicherheiten für...
eine ausländische Anleihe bieten könne, die Vereinigten...
Staaten kein Geld mehr geben würden.

Anträge und Anfragen im Landtag.

Stuttgart, 10. Juli. Im Landtag wurde eine Reihe von...
Anträgen und Anfragen eingebracht. Die Deutsche Volkspartei...
wünscht die Abänderung der Gerichtsordnung und bean...
tragt: Die Mitglieder von Gruppen, denen die zur Bildung...
einer Mitgliedervereinsung notwendige Mitgliederzahl fehlt...
haben das Recht, für die einzelnen Ausschüsse je einen Ver...
treter mit beratender Stimme zu bestimmen. — Die Fraktionen der...
DöW, Soz., USPD, W. und KPD, beantragten, daß allen...
Gruppen des Landtags sämtliche Drucksachen des Reichstags...
in je 1 Exemplar geliefert werden. — Die KPD. hat eine...
ernente Anfrage wegen Verhaftung von Metallarbeitern (es...
handelt sich um zwei Arbeiter aus Ruit, die am 1. Juli in Ost...
genommen wurden) eingebracht. Die Industriellen wurden...
jedoch wieder wieder freigelassen. Die Anträge wolle vom...
Minister des Innern wissen, wer diese Metallarbeiter aus...
reichend entschädigt. — Eine Große Anfrage der DöW. und des

DB. beschäftigt sich mit Zwangsenteignung von Grundstücken...
zu Zwecken der Bahnhofsvermehrung und des Redaktionsbau...
in Kornwestheim und Korbendorf, wobei die Verfallener zur...
Wertzuwachssteuer herangezogen wurden. Die Anfrage schließt...
mit dem Wunsche, sofortige Anordnungen zu treffen, nach...
denen bei allen für öffentliche Zwecke enteigneten Grundstücken...
eine Wertzuwachssteuer nur unter voller Berücksichtigung der...
Gesamtwertung berechnet werden darf, also die früher be...
zahlten Goldmarkpreise entweder in Papiermark oder der in...
Papiermark bezahlte Veräußerungspreis in Goldmark um...
gerechnet werden soll.

Von der neuen Postgebühren-Erhöhung.

Stuttgart, 10. Juli. Die dies letzte Mal, vor der am 1...
Januar vollzogenen härteren Postgebührenerhöhung, so sind...
auch in den letzten Tagen vor Einführung der neuen, seit...
1. Juli gültigen Gebühren der Ersparnisse wegen Umwegen...
von Postfächern, und zwar nicht nur Drucksachen, sondern auch...
Wassendruckungen zur Volk gegeben worden. So soll bei...
Spielweise eine Stuttgarter Firma allein am 30. Juni noch...
50.000 Drucksachen, eine andere etwa 30.000 Briefe zu 2 Mark...
aufgeliefert haben. Damit waren im Vergleich mit den ab 1...
Juli gültigen Gebühren 9000 Mark bzw. 30.000 Mark zu...
erlösen. Auf den größeren Stuttgarter Postämtern lagern...
insolange noch Massen von Sendungen, welche nur noch und...
nach, im Laufe der ersten zehn Tage des Juli bearbeitet und...
verandt werden können.

Das Regierungsprogramm der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 10. Juli. Der völksparteiliche Reichstagsabgeord...
nete Moldenhauer sprach in einer öffentlichen Versammlung...
der Deutschen Volkspartei über die deutsche Not. Für den...
Augenblick gelte es, so betonte er, auf dem gegebenen Boden...
der Verfassung Deutschland wieder aufzubauen. Heute müsse...
die Lösung lauten: Staatliche Ordnung auf der einen und...
innere Geschlossenheit auf der anderen Seite! Nur wenn...
Kapital und Arbeit zusammenarbeiten, sei ein Wiederaufbau...
möglich. Ein Gesetz gegen Rechts zum Schutze der Republik...
würde nicht Geschlossenheit gründen, sondern nur das Volk...
aneinander reißen. Deshalb habe die Deutsche Volkspartei...
zum Reichsjustizminister, der ein solches Gesetz im Reichstag...
empfohlen habe, kein Vertrauen. Das Gesetz müsse sich gegen...
diesemigen wenden, die den Nordhahn schwingen und auch die...
Autorität des Staates untergraben. Zwischen Republikanern...
des Derrers und der Bauern dürfe kein Unterschied gemacht...
werden. Eine Schwächung der Politik noch links, wie sie...
eingeleitet worden sei, müsse für uns verhängnisvoll sein, da...
dadurch das Vertrauen des Auslandes auf den deutschen...
Kredit gemindert werde. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei...
im Reichstag habe darum angefordert dieser kritischen Lage...
beschlossen, in die Regierung einzutreten, um so dem Staat in...
der Not Hilfe zu leisten. Für die weitere Entwicklung der...
Regierungspolitik mit der Deutschen Volkspartei müßten aber...
folgende Punkte festgelegt werden:

1. die staatliche Autorität muß geschützt werden, und jede...
Rechtsregierung, von welcher Seite sie auch immer komme, ist...
zu befehligen; 2. zur Erhaltung der Staatsautorität ist die...
Sicherstellung der Reichswehr und der Volksehrwürde notwendig;...
3. ein arbeitsfreudiges und völkerverehrtes Beamtenum muß...
erhalten werden; 4. in Zukunft darf nicht Besinnungslosigkeit...
fein, sondern persönliche Tätigkeit maßgebend sein; 5. in...
einem besonderen Befehlungsverfahren ist mehr den Wünschen...
der Beamten Rechnung zu tragen; 6. die gleitende Lohnskala...
ist für die Zukunft in Aussicht zu stellen; 7. die Ausdehnung...
der Gegenseite zwischen Stadt und Land unter dem Gesicht...
punkt einer Verständigung zwischen Kapital und Arbeit ist...
herbeizuführen; 8. die Kulturpolitik ist nur durch rein geistig...
Kämpfe fortzuführen, wobei die Volkspartei daran festhält, daß...
die Kinder in den Schulen eine gründliche Erziehung erhalten;...
9. die schematische Festsetzung des Kulturbudgets ist zu...
verwerfen; dabei der Achtundtag als solcher nicht angegriffen...
zu werden braucht; 10. in der Frage des Bergarbeiterstreiks...
eine Lösung gefunden werden, die beide Teile zufrieden stellt.

Warnung Stegerwalds vor einem Streik im Ruhrgebiet.

Auf einer am Sonntag in Essen abgehaltenen Konferenz...
der Funktionäre des Deutschen Gewerkschaftsbundes, an der...
auch die Betriebsräte der im Ruhrbergbau vertretenen...
Betriebsverbände teilnahmen, nahm der Ministerpräsident a. D...
Stegerwald Stellung zur Lage im Ruhrrevier. Er sagte u. a.:...
Ein Streik im Ruhrrevier ist zur Zeit nicht nur Wahnsinn, er...
ist ein Verbrechen. Die französischen Militärs und Kapitän...
schaften sehen sich nach dem Ruhrgebiet im industriellen...
Deutschlands. Sie erwarten den Zeitpunkt, wo ein Streik...
alles durcheinander bringt, wo sie sich vor der Welt als...
Wahrer der Menschheit aufspielen können, wenn sie die Hand...
dieses Herz, das wir nicht mehr in Ordnung halten können, zu...
legen in der Lage sind. Wehe den Ruhrbergleuten, wenn sie...
unter den Schutz der französischen Bajonette kommen. Das...
Sozialgebiet spricht Bände. Ein Streik von nur 14 Tagen...
würde für Millionen Menschen Arbeitslosigkeit bedeuten. Der...
Dollar würde in kurzer Zeit von 500 auf 1000 klettern. Selbst...
bei verdoppeltem Lohn würden dann die Vergleite und die...
überige Allgemeinheit nicht mehr so viel Kaufkraft haben wie...
jetzt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Juli. Der Reichstag begann am späten Nach...
mittag erst seine Beratungen und nahm nach kurzer Debatte...
das von den Sozialdemokraten, dem Zentrum und der Rechten...
eingebundene Initiativgesetz betreffend die Bezüge von Sozial...
rentnern in allen drei Lesungen an. Danach werden neue...
Rentenklassen gebildet und die Leistungen bei den Invaliden...
Alters- und Witwenrenten um jährlich 3000 Mark erhöht. Auch...
soll die Unterhaltung von Rentenempfängern durch Notstands...
maßnahmen erleichtert werden. Bei der zweiten Beratung des...
Entwurfs eines Gesetzes zum Schutze der Republik berichtigte...
Abg. Dr. Bell (D.) über die Ausdehnung der Reichswehr, wobei er...
die vom Ausschuss vorgenommenen Änderungen hervorhob...
und schließlich die Annahme der Ausdehnungsbeschlüsse empfahl...
Der bayerische Gesandte Dr. von Proger erklärte, daß die...
bayerische Regierung grundsätzlich dem von dem Reich ver...
folgten Zweck, Angriffe auf die verfassungsmäßige Staatsform...
mit den härtesten Maßnahmen zu bekämpfen, zustimme. Sie...
habe jedoch gegen verschiedene Bestimmungen des Entwurfs...
schwerer Bedenken getragen. Durch die Befreiung des Aus...
schusses sei zwar ein Teil dieser Bedenken beseitigt oder...
gemildert, grundlegende Bestimmungen der ursprünglichen Vor...
lage aber beibehalten oder sogar noch verschärft worden, wo...
durch es der bayerischen Regierung unmöglich sei, der Aus...
schussfassung zuzustimmen, besonders wegen der Zusammen...
fassung des Staatsgerichtshofes. Die Fortsetzung der...
Beratung wurde auf morgen vertagt. Das Gesetz über die

Im Interesse der vielen Druck- und sonstigen Leidenen...
wie auch im Interesse aller, die jedwelsche Sanitäts- oder...
medizinische Artikel benötigen, sei an dieser Stelle ganz beson...
ders auf das Inserat der Firma Hb. Steuer Sohn in der...
deutschen Nummer hingewiesen. Der erklährte und weit...
verbreitete Auf dieser Firma hängt dafür, daß trotz billiger...
berechneter Preise jedermann bestens bedient wird.

Die größte Auswahl in
Kinderwagen, Klapp-Sportwagen
in einfach bis hochfein.
Kindermöbel, Ruhesitze,
Koffer und Lederwaren
in gebogener Ausführung kaufen Sie billig bei
Wilh. Bross, Pforzheim.
Börsen-Zentralstrasse und Hauptstrasse

